

STADTRAT

Stadthaus
Postfach 1000
CH-8201 S
T + 41 52 632 51 11
F + 41 52 632 52 53
www.stadt-schaffhausen.ch

Stadtrat

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 3. November 2015

Kleine Anfrage Hermann Schlatter, Wie bringt sich die Stadt in den regionalen Naturpark ein? (Nr. 19/2015)

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit seiner Kleinen Anfrage Nr. 19/2015 vom 24. September 2015 stellt Grossstadtrat Hermann Schlatter dem Stadtrat Fragen zum Verhältnis der Stadt zum regionalen Naturpark¹.

Allgemein

Der Vorstand² des Regionalen Naturparks Schaffhausen hat die Aufgabe, das Projekt auf strategischer Ebene zu leiten und dafür zu sorgen, dass die Ziele erreicht werden. Dazu gehören beispielsweise die Vernetzung innerhalb der beteiligten Gemeinden und der Stadt Schaffhausen, die Vertretung des Naturparks nach innen und aussen sowie die Umsetzung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und die Erteilung von Aufträgen.

Die Aufgaben der Geschäftsleitung, welche vom Vorstand gewählt wurde, beinhaltet die operative Leitung des Gesamtprojekts. Dies umfasst die Vernetzung innerhalb der Region, die Projektentwicklung und -realisation, Kommunikation, Sicherstellung der Finanzierung, die Führung und Administration des Trägervereins sowie die Personalführung.

¹ <http://www.naturpark-schaffhausen.ch/de/>

² <http://www.naturpark-schaffhausen.ch/de/ueberuns/verein/vorstand>

Zu den gestellten Fragen:

1. *Welches Referat ist bzw. war in den letzten 2½ Jahren für die Belange des regionalen Naturparks zuständig?*

Bis Ende 2013 wurde die Stadt durch einen Vertreter des ehemaligen Bereichs Wald und Landschaft im Vorstand vertreten. Dieses gehörte damals dem Finanzreferat an. Ab 2014 nahm Sozial- und Sicherheitsreferent Simon Stocker Einsitz im Vorstand. Seit September 2015 ist Stadtschreiber-Stellvertreterin Yvonne Kolb Vertreterin der Stadt im Vorstand und damit das Präsidialreferat zuständig. Grundsätzlich ist der Mitgliederbeitrag im Präsidialreferat eingestellt, da es sich beim Naturpark unter anderem um ein Wirtschaftsförderungsinstrument handelt.

2. *Stimmt es, dass die Vertreterin / der Vertreter der Stadt Schaffhausen im vergangenen Jahr nur sporadisch an den Sitzungen des regionalen Naturparks teilnahm? Wenn ja, was waren die Gründe des Fernbleibens?*

Der Vertreter der Stadt konnte nicht an jeder Sitzung des Vorstandes teilnehmen. Die Arbeitsbelastung liess eine regelmässige Teilnahme nicht zu. Die Vorstandsmitglieder sind jedoch durch ein gutes EDV-Tool sowie einen regelmässigen persönlichen Kontakt zum Geschäftsführer über die Projekte und Aktivitäten im Naturpark informiert. Die Stadt ist gut darüber dokumentiert, welche Aktivitäten geplant und welche Projekte durchgeführt werden. Der Informationsaustausch ist jederzeit gewährleistet.

3. *Wie holt die Stadt Schaffhausen bei den angesprochenen Kreisen (Gewerbe, Landwirtschaft, Tourismus) Ideen ab und bringt sie beim Naturpark ein? Müsste der Stadtrat diesbezüglich nicht aktiver werden?*

Wie bereits eingangs beschrieben, soll durch den Vorstand die Vernetzung in den Gemeinden sichergestellt werden. Die Geschäftsführung des Naturparks Schaffhausen hat sich entsprechend den Themenkreisen organisiert. Zu diesen gehören: Bildung und Kultur, Natur, Landwirtschaft/ Gewerbe und Tourismus. Die jeweiligen Projektverantwortlichen sind bestens mit den massgeblichen Kreisen vernetzt. Es besteht ein breites Netzwerk mit Organisationen wie dem kantonalen Gewerbeverband, Schaffhauserland Tourismus (SHLT), Bauernverband und zu hiesigen Gewerbetreibenden. Die bisher entwickelten Projekte zeigen, dass die Vernetzung und Entwicklung von Ideen bestens funktionieren.

4. *Welche Vorschläge/ Ideen/ Projekte wurden durch den Stadtrat in den letzten 2½ Jahren schon eingebracht und welche sind in Bearbeitung?*

Wie erwähnt werden die Projekte durch die Geschäftsleitung in Zusammenarbeit mit den jeweiligen „thematischen“ Vertretern entwickelt. Für die Stadt Schaffhausen wurden verschiedene Projekt und Produkte entwickelt, welche direkt der Stadt zu Gute kommen und die Wertschöpfung vor Ort erhöhen. Folgende Projekte sind besonders zu erwähnen:

- Naturpark-Schule: Unterstützung bei Konzeption und Durchführung von zwei Unterrichtsmodulen (Themen: Energie, Jahreszeitenspaziergänge) für die Unter- und Mittelstufe mit Kontakten, Ideen und Finanzen.

- Naturführer: Finanzierung und Koordination der Erstellung eines Buches „Regionaler Naturpark Schaffhausen – Der Natur auf der Spur“ gemeinsam mit der Naturforschenden Gesellschaft. Acht der 24 beschriebenen Orte befinden sich auf dem Gemeindegebiet der Stadt Schaffhausen.
- Aufwertung von Kulturlandschaftselementen im Ortsteil Hemmental und in Barga (Wald der Stadt Schaffhausen: Auftragsvergabe an Hemmentaler Landwirte und Forstbetrieb Stadt Schaffhausen im Umfang von Fr. 17'000.- im Jahr 2015. Der Betrag variiert jährlich, ist aber auch künftig zu erwarten).
- Obstgartenförderung: Obstausstellung auf dem Fronwagplatz jährlich im Herbst und Abgabe von Obstbäumen an Landwirte.
- Corporate Volunteering mit stadtschaffhauser Firmen: Arbeitseinsätze mit der IWC AG (jährlich zwei Einsatztage) und Cilag AG (jährlich ein Tag).
- Tourismusförderung im Schutzgebiet Tannbüel: Initiiert durch Bereich Grün Schaffhausen (Alt-Forstmeister Walter Vogelsanger), Unterstützung bei der didaktischen Besucherlenkung, fachlichen Weiterbildung der Schutzgebietsführer, Unterhalt der geschützten Flächen, in Absprache und Zusammenarbeit mit Bereichsleiter Felix Guhl, André Moritz und Urs von Burg. Jährliche Abgeltung an die Stadt von je 5'000 Franken 2015 – 2017.
- Schaffhauser Regioproducte: Direktvermarkter und Produzenten, die ihren Betrieb auf dem Gemeindegebiet der Stadt Schaffhausen führen, profitieren von der gemeinsamen Vermarktung ihrer Produkte. Da sich ihre Betriebe im Perimeter des Naturparks befinden, können sie dank dem Parklabel in das Sortiment von Coop aufgenommen werden. Dies bedeutet eine Steigerung der Wertschöpfung für die Betriebe.
- Natur- und kulturnaher Tourismus: Unterstützung von Akteuren, die neue Ideen in diesem Bereich haben, bei der Entwicklung oder Weiterentwicklung. Dazu gehört auch fachliche Unterstützung und professionellen Vermarktung ihrer Angebote auf schweizweiter Ebene (zusätzlich zu SHLT), wie Aufführung der Bed and Breakfast Anbieter und Museen auf der Erlebniskarte.

5. *In welcher Form sieht der Stadtrat die Möglichkeit im Naherholungsgebiet Randen die nachhaltige Entwicklung der regionalen Wirtschaft zu fördern?*

Die regionale Wirtschaft wird durch die verschiedenen Aktivitäten des Regionalen Naturparks im Naherholungsgebiet Randen auf vielfältige Art und Weise gefördert (siehe Projektliste unter Ziff. 4):

- Auftragsvergabe an Forstbetriebe und Landwirte für Pflege- und Aufwertungsmassnahmen.
- Entwicklung von buchbaren natur- und kulturnahen Tourismusangeboten. Die Vermarktung erfolgt über SHLT. Die Angebote bringen zusätzliche Wertschöpfung in die Region Schaffhausen.
- Entwicklung und Durchführung von Umweltbildungsangeboten und Exkursionen.
- Entwicklung von Mehrtagesangeboten mit Übernachtung, welche eine höhere Wertschöpfung mit sich bringen.
- Vernetzung der Angebote mit Gastrobetrieben, Anbietern von Regioproducten und Übernachtungsmöglichkeiten im Randengebiet, um Wertschöpfungsketten zu verlängern bzw. zu schliessen.
- Unterstützung von Landwirten aus dem Randengebiet bei der Vermarktung von Regioproducten aus Schaffhausen.

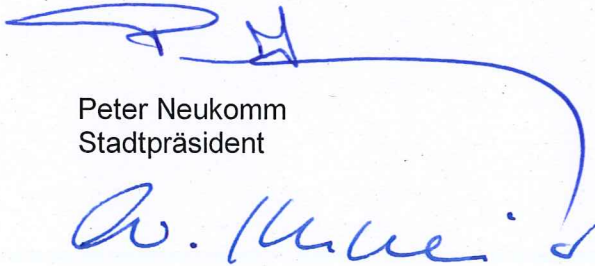
- Publikation eines Naturführers (Anfang 2016), welcher Einheimischen und Gästen die Geschichte, die Kultur sowie natürliche Hotspots im Randen zugänglich macht und so eine zusätzliche Wertschöpfung mit sich bringt.
- Regionale Holznutzung für Naturpark-Möbel (www.naturpark-moebel.ch) und das Schaffhauser Haus (www.schaffhauser-haus.ch).

6. *Glaubt der Stadtrat immer noch daran, dass sich der Einsatz der Stadt, immerhin ein Betrag von 17'500 Franken jährlich, für die Gewerbetreibenden der Stadt Schaffhausen lohnt?*

Die bisherigen Projekte zeigen, dass der Regionale Naturpark für das Gewerbe, aber auch für Landwirtschaft und Tourismus sowie für die Bevölkerung unserer Stadt einen Mehrwert generiert. In einzelnen Bereichen ist er bezifferbar (2015: Fr. 22'000; vgl. vorstehend Ziff. 4). Zum grössten Teil fallen die Mehrwerte nicht direkt in Geldleistungen an (Sensibilisierung/Bildung/Information, Image/Werbung/Marketing, Tourismusförderung, Naturschutz usw.), können aber für die Betroffenen durchaus wirtschaftliche Bedeutung haben (z.B. Verkaufsförderung für Produkte). Zudem profitieren alle am Naturpark beteiligten Gemeinden von dessen überregionalen resp. nationalen Ausstrahlung³. Der Stadtrat geht deshalb davon aus, dass der jährlich für den Naturpark eingesetzte Betrag der Stadt sinnvoll investiert ist.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES STADTRATES



Peter Neukomm
Stadtpäsident



Christian Schneider
Stadtschreiber

³ <http://www.paerke.ch/>